

## KIEZNACHRICHTEN

DAS BLATT DER SOZIALDEMOKRATIE • SEIT 1993

## Zu Gast bei Ralf Hillenberg

## Gartenfest "Politik trifft Wirtschaft, Wirtschaft trifft Politik"

Am 27.08.2009 wurde in der Spinolastr. 28 b mein 7. Gartenfest unter dem Motto "Politik trifft Wirtschaft - Wirtschaft trifft Politik" veranstaltet. Ich habe gleichzeitig meine 20-jährige Mitgliedschaft in der SPD sowie 15-jähriges Bestehen



meines Ingenieurbüros gefeiert. Über 250 Gäste aus der SPD für Pankow Wolfgang Thierse haben mitreißende Reden gehalten. Darüber hinaus konnten die Vertreter der örtlichen Einrichtungen ihre Anliegen u. a. mit Senatorin für Stadtentwicklung Ingeborg

## Aufzugsanlage am S-Bhf. Buch geplant

Am S-Bhf. Buch ist mittelfristig der Aufzugseinbau am bestehenden Empfangsgebäude (an der Wiltbergstraße) vorgesehen. Die Baudurchführung ist in den nächsten Jahren zusammen mit der Erneuerung der S-Bahn-Brücke über die Wiltbergstraße geplant. Eine genauere Terminangabe kann derzeit jedoch nicht genannt werden. Ähnlich wie im Fall des S-Bhfs. Karow werde ich mich dafür einsetzen, dass auch der S-Bhf. Buch ein neues Gesicht bekommt. Sie können sicher sein, dass dieser Umbau mir umso mehr am Herzen liegt, weil hier viele kranke Menschen unterwegs

sind, die die dortigen Krankenhäuser aufsuchen. Darüber hinaus wird sich in der nächsten Zeit in Buch vieles ändern. Die Übernahme der Plattenbauten durch HOWOGE und die damit zusammenhängende Sanierung der Häuser sowie die Mittel aus dem Programm Stadtumbau Ost, die für die Erneuerung der Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden, werden zur Verbesserung des Alltagslebens der Buch-Anwohner führen. Ich bin sicher, dass diese Änderungen auch darauf Einfluss haben werden, dass der S-Bhf. Buch altersgerecht umgebaut wird.

Ralf Hillenberg

Junge-Reyer, Staatssekretärin aus der Senatsverwaltung für Finanzen Iris Spranger und dem Vorsitzendem der Berliner SPD Michael Müller ansprechen. Ich hoffe, dass es meinen Gästen gefallen hat und sie viele neue interessante

Kontakte knüpfen konnten.

Ralf Hillenberg



**Rockfestival** - auch für die Kids ist etwas dabei. Wenn Mama und Papa mitrocken, werden die Kleinen betreut. Junge Zepernicker Artisten jonglieren mit den Kindern und es gibt neben herkömmlicher Gastronomie alle Variationen von leckerem Milchreis.

Phoenix e. V.

Berlin, Sep. 2009 / A 04/ 09

www.spd-karow-buch.de

Auflage 10.000 Stück / 13125

## SPEZIAL



Wolfgang Thierse und Ralf Hillenberg in Karow und Buch unterwegs

## „Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!“

## Drei Fragen an Wolfgang Thierse, Direktkandidat der SPD in Pankow

**Warum sollte, wer in Karow und Buch lebt, am 27. September zur Bundestagswahl gehen?**

Demokratie und freie Wahlen sind keine Selbstverständlichkeit – das wissen wir aus unserer Geschichte. Vor zwanzig Jahren haben wir Ostdeutschen uns diese Rechte in einer friedlichen Revolution erkämpft, und wir müssen sie heute aktiv verteidigen! Demokratie lebt vom Engagement der Bürger – davon, dass

sich möglichst viele einmischen. Eine Möglichkeit sich einzumischen, ist die Teilnahme an der Wahl. Alle sollten ihr Wahlrecht nutzen, jede Stimme ist eine Stimme für die Demokratie!  
**Nennen Sie drei Gründe, warum man die SPD wählen sollte?**

**Erstens:** Für die SPD ist das wichtigste Anliegen die Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit. Frank-Walter Steinfortsetzung Seite 3

## THEMEN

## TOPTHEMA

**Turbobahn Am Karower Kreuz**  
Segen oder Fluch für die Region?

## SPEZIAL

**Wolfgang Thierse im Gespräch**

## DIE VIERTE

„Politik trifft Wirtschaft, Wirtschaft trifft Politik“  
**Gartenfest bei Ralf Hillenberg**

## EINLADUNG

**Versammlung:** Sie diskutieren!

## BÜRGERBÜRO



**Sprechstunden:**  
**Mittwoch, 23.09.2009, 16-19 Uhr,** Bürgersprechstunde des Petitionsausschusses im Ringcenter, Frankfurter Allee 111, 10247 Berlin  
**Dienstag, 29.09.2009, 17:30 - 18:30 Uhr** - Bürgersprechstunde, Bürgerbüro, Spinolastr. 28b, 13125 Berlin

## Kontakt:

Ralf Hillenberg (V.i.S.d.P.)  
Spinolastraße 28b, 13125  
Telefon: (030) 27 89 42-0  
Telefax: (030) 27 89 42-11  
Mail: r.hillenberg@ipbb.de  
Online: www.ralf-hillenberg.de  
**Sprechen Sie uns an!**

## T O P T H E M A

## Turmbahnhof Am Karower Kreuz

### Segen oder Fluch für die Region?

Es ist beschlossene Sache des Senates von Berlin, am Karower Kreuz soll ein neuer Bahnhof entstehen, der die Bezirke Hohenschönhausen, Marzahn, Hellersdorf und Köpenick untereinander und mit dem Großflughafen Berlin Brandenburg International, kurz BBI, verbindet. Nach Auskunft der Verkehrsstaatssekretärin Maria Krautzberger (SPD) hat ein Gutachten ergeben, dass das Projekt wirtschaftlich und somit förderfähig ist. Die Fertigstellung des Bahnhofs ist für 2012 bzw. 2013 vorgesehen. Der Ausbau der Bahnstrecke soll nach jetziger Planung in zwei Schritten erfolgen. Die erste Ausbaustufe beginnt in Oranienburg und führt über den neuen Turmbahnhof Karower Kreuz und den Bahnhof Hohenschönhausen zum Bahnhof Lichtenberg. Von dort geht es weiter über den Bahnhof Ostkreuz und den Bahnhof Schöneweide sowie dem in Grünau in Richtung Flughafen BBI.

Für die zweite Ausbaustufe sind neue Bahnhöfe in Springpfehl, der Märkischen Allee, Biesdorf Süd sowie der Dörp-

felderstraße zu errichten. Von dort aus kann der Flughafen BBI über den Bahnhof Grünau erreicht werden. Für die Anwohner im Norden von Berlin, speziell aber auch für uns Karower, würden sich mit diesem Bahnhof viele neue Verkehrsverbindungen erschließen. Der Weg nach Hohenschönhausen, z. B. zum Einkaufen im dortigen Center, würde sich erheblich von ca. 45 Minuten auf ca. 15 Minuten verkürzen. Reisende (geschäftlich, wie privat) wären schnell, unkompliziert und bequem am Flughafen BBI, was den Norden Berlins nicht zu letzt auch als Wohnort att-

### Der Weg nach Höhen- schönhausen, z. B. zum Einkaufen im dortigen Center, würde sich erheb- lich von ca. 45 Minuten auf ca. 15 Minuten ver- kürzen.

raktiver macht und somit zur Sicherung der sozialen Strukturen beiträgt.

Für die Bürger im Umland von Berlin rückt die Metropole wesentlich näher. Große Teile der Stadt können direkter erreicht werden, der Verzicht von Pendlern auf das Auto wird wirtschaftlich interessant. Somit ist der Turmbahnhof ein Segen für die nördliche Region.

Das sehen leider nicht alle so und schon ist die Diskussion über Segen oder Fluch voll entfacht. So werden als Argumente gegen den Bahnhof z. B. hohe Baukosten, die Zerstörung ruhiger Einfamilienhausgebiete, die geringe Bevölkerung im unmittelbaren Einzugsgebiet sowie Einschränkungen für Anwohner bei der infrastrukturellen Erschließung genannt.

All diese Argumente haben ihre Berechtigung diskutiert und ernst genommen zu werden und müssen bei der Realisierung des Projektes zweifelsfrei berücksichtigt werden. Diese sind aber aus Sicht der SPD-Karow-Buch, die sich mit dem Vorhaben intensiv beschäftigt, nicht stichhaltig genug, um auf die vielen Vorteile, die mit dem Turmbahnhof am Karower Kreuz zweifelsfrei verbunden sind, zu verzichten.

Aus diesem Grund werden wir uns den Kritikern stellen und alles Machbare tun, dass dieser Bahnhof als Segen für unsere Region Wirklichkeit wird.

V. Kaiser (BVV)

**20.10.2009, 19 Uhr** - nächste öffentliche Abteilungsver-sammlung der SPD Karow-Buch zu einem kiezbezogenen aktuellen Thema (GS im Panketal, Eingang Achillesstr./ Bucher Chaussee)

## S P E Z I A L

## „Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!“ Drei Fragen an Wolfgang Thierse, Direktkandidat der SPD in Pankow

Fortsetzung

meiers „Deutschlandplan“ hat genau dies zum Ziel. Dieser Plan ist kein unredliches Wahlkampfversprechen, sondern die Formulierung einer Aufgabe weit über das Datum der Bundestagswahl hinaus.

**Zweitens:** Die SPD steht für eine zukunftsorientierte, ökologische Industriepolitik und für eine Politik des sozialen Zusammenhalts durch eine aktive Gerechtigkeitspolitik. Dazu gehört die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns. Mehr Steuergerechtigkeit wollen wir etwa durch die Absenkung des Einkommenssteuersatzes für Geringverdienende und die Anhebung des Spitzensteuersatzes für die Besserverdienenden erreichen. FDP

und CDU kündigen hingegen Steuersenkungen an, sagen aber nicht, dass diese nur durch Einschnitte ins Sozialsystem finanzierbar sind.

**Drittens:** Politik ist nur dann zukunftsorientiert, wenn sie Bildung und Forschung voranbringt. Wichtigster Rohstoff und Exportgut Deutschlands sind Wissen, sind Innovationen. Damit das so bleibt, muss mehr in Bildung und Forschung investiert werden – mehr in die Zukunft unserer Kinder. Nur dann bleibt Deutschland auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig. Das sind drei gute Gründe für die SPD!

**Und warum sollte man Sie wählen?**

Keiner der Kandidaten in Pan-

kow kennt den Bezirk so gut wie ich. Ich wohne seit 37 Jahren in Prenzlauer Berg und bin seit Jahren viel vor Ort, auch in Buch und Karow, unterwegs, besuche Unternehmen, Vereine, Schulen, Seniorenheime. Das persönliche Gespräch mit den Bürgern ist mir sehr wichtig, dabei lerne ich sehr viel für meine politische Arbeit im Bundestag. Ich will weiter für eine Gesellschaft arbeiten, die soziale Gerechtigkeit und ökologische Zukunftsfähigkeit verbindet. Damit ich die Interessen Berlins und Ostdeutschlands auch in den kommenden vier Jahren laut und vernehmbar im Bundestag vertreten kann, bitte ich die Wählerinnen und Wähler um ihre Erststimme.

### Nummer neun

Anfang Juli, noch kurz vor den Ferien, haben vier Mitglieder unserer SPD Abteilung Karow-Buch die Glasfassade der Bibliothek an der Robert-Havemann-Oberschule mit speziellem Anti-Graffiti-Mittel geschrubbt. Gleichzeitig haben die Schüler der Schule im

## G R A F F I T I



Rahmen der Projektwoche eigene, künstlerische Entwürfe auf die beschmierte Fassade gesprayed.

Wir hoffen, dass die Fassade, die bis dato so schäbig aussah, nicht wieder beschmiert wird. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren.

MW

**Freitag, 18.09.2009, 19 Uhr.  
"Für Thierse lesen"**

**Abschluss der politischen Lesereise von Günter Grass, Ort: Palais in der Kulturbrauerei, Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin.**

Zum Abschluss der politischen Lesereise durch den Osten Deutschlands kommt Günter Grass in die Kulturbrauerei. Gemeinsam mit anderen Autoren wird der Literaturnobelpreisträger an diesem Abend für Wolfgang Thierse lesen.

Anmeldungen per Mail unter: wolfgang.thierse@wk.bundestag.de. oder tel. unter 030 442 83 88 .